

LITERATUR: Wolf, Anzeige der Entdeckung [A.N. 4025]. — Graff, Vergleichsterne und 19 Vergleichungen 05 Juli 7 bis 07 Nov. 2. Max. 07 Anfang Dezember, Min. 07 Ende Juni. Mitteilungen über die Kurve und verbesserte Elemente [Manuskript Sternwarte Hamburg]; Farbe 6.5 aus einer Beobachtung [A.N. 4709]. — Hartwig, Mitteilung erster Elemente von Graff. 4 eigene Helligkeitsschätzungen 05 Okt. 16 und Okt. 26, 06 Aug. 8, Okt. 15 (stets = 10^m) [V.J.S. 41, 309]; Mitteilung neuerer von Graff bestimmter Elemente [V.J.S. 44, 26]; eine Beobachtung 07 Juni 15 (9^m.4) [Manuskript Sternwarte Bamberg].

Gr. u. H.

1354. SW Aquilae (19^h 46^m 0^s + 12° 34'.0). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt in Heidelberg (A.N. 3925). — Karte der Umgebung von Wolf (A.N. 3959).

Dieser Stern wurde im Jahre 1903 von Wolf mit Hilfe des Stereokomparators auf Aufnahmen der Umgebung von γ Aquilae als veränderlich erkannt. Vom Entdecker liegen bis jetzt folgende photographische Helligkeitsschätzungen vor: 01 Juli 19 = 14^m, 03 Sept. 24 = 11^m.5, 04 Juni 21 = 11^m.5, 05 Sept. 18 = 11^m.5. Bestätigung durch visuelle Beobachtungen fand die Veränderlichkeit von seiten Graffs, der zufolge brieflicher Mitteilung an Hartwig nachstehende 5 Helligkeitsschätzungen erhielt: 05 Mai 14 unsichtbar (<12^m.2), Okt. 18 = 11^m.1, 06 Mai 13 = 12^m.2, Juni 17 = 11^m, Juli 18 = 12^m und hieraus in Verbindung mit den Angaben Wolfs die allerdings noch sehr unsicheren Elemente ableitete: Max. = 1906 Juni 17 (2417379) + 250^d E. In Ermangelung neuerer Beobachtungen sind diese Elemente zunächst beizubehalten.

LITERATUR: Wolf, Anzeige der Entdeckung und 2 photographische Helligkeitsschätzungen. Ortsangabe [A.N. 3925]; 2 weitere photographische Schätzungen [A.N. 4018 u. 4056]. — Graff, Bestätigung der Veränderlichkeit. Schätzungen an 7 Tagen 05 Mai 14—06 Okt. 9. Daraus 2 Max. (12^m) 05 Oktober und 06 Juni. Vergleichsterne [A.N. 4719]. — Hartwig, Bekanntgabe der von Graff mitgeteilten vorläufigen Elemente [V.J.S. 41, 409]; eine Beobachtung 16 Sept. 23 (12^m.5) [Manuskript Sternwarte Bamberg].

L.

1355. SX Aquilae (19^h 46^m 15^s + 12° 58'.0). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt in Heidelberg (A.N. 3925). — Karte der Umgebung von Wolf (A.N. 3959).

Diesen Stern entdeckte Wolf im Jahre 1903 zugleich mit 22 anderen Veränderlichen mit Hilfe des Stereokomparators bei Untersuchung von Aufnahmen der Umgebung von γ Aquilae. Vom Entdecker liegen folgende photographische Helligkeitsschätzungen vor: 01 Juli 19 = 11^m.0, 03 Sept. 24 <14^m, 04 Juni 21 = 14^m.5 und 05 Sept. 18 = 12^m.5. Die Veränderlichkeit wurde durch Graff bestätigt, der den Stern in den Jahren 1904, 1905 und 1906 an je 3 Abenden vergeblich suchte, ihn dazwischen aber einmal (05 Okt. 18) gleich 10^m.8 fand. Hartwig wählte in den Ephemeriden für 1907 diese Beobachtung als Ausgangsepoche und nahm eine Periode von 317 Tagen an. Verbindet man die erste Schätzung Wolfs, die nur wenig von einem Maximum entfernt sein dürfte, mit der vorerwähnten Beobachtung Graffs, so erhält man eine Zwischenzeit von 1552 Tagen, die unter der Annahme, daß hierin 5 Perioden enthalten sind, auf eine solche von etwa 310 Tagen schließen läßt. In Ermangelung neuerer Beobachtungen wurden versuchsweise die Elemente aufgestellt: Max. = 1901 Juli 19 (2415585) + 310^d E. Diese Elemente stehen mit den wenigen bekannt gewordenen Schätzungen durchaus im Einklang. Im Minimum scheint der Stern noch unter die 12. Größenklasse herabzusinken.

LITERATUR: Wolf, Anzeige der Entdeckung und 2 photographische Helligkeitsschätzungen 01 Juli 19 (11^m.0) und 03 Sept. 24 (<14^m) [A.N. 3925]; weitere Schätzungen auf photographischen Platten 04 Juni 21 (14^m.5), 05 Sept. 18 (12^m.5) [A.N. 4018 u. 4056]. — Graff, 11 Schätzungen 04 Juli 12—06 Okt. 9. Maxima angedeutet 05 Oktober und 06 Ende September [A.N. 4719]. — Siehe auch A.N. 4055]. — Hartwig, Mitteilung vorläufiger Elemente [V.J.S. 41, 309]; 1 Beobachtung 04 Nov. 10 (11^m.5) [Manuskript Sternwarte Bamberg].

L.

1356. TW Aquilae (19^h 46^m 20^s + 13° 44'.0). Nicht in der BD enthalten.

Ortsbestimmung und Karte der Umgebung von Van Biesbroeck (Ann. Obs. Belg. (2) 13, 107).

Entdeckt von Leland auf Harvard-Photogrammen, die als größte und kleinste Helligkeit 10^m.6 und 12^m.7 ergaben. Schätzungen auf 62 Platten, aufgenommen zwischen 09 Juni 2 und 05 Nov. 14, zeigten, daß der Stern kurzperiodisch sein müsse. Zu einem ganz anderen Ergebnis kam Van Biesbroeck auf Grund von 105 Beobachtungen von Casteels aus der Zeit von 10 März 19 bis 11 Dez. 9. Aus diesen Beobachtungen ging hervor, daß der Veränderliche kein kurzperiodischer ist, sondern eine lange Periode hat, und daß der Lichtwechsel, der nicht ganz regelmäßig zu sein scheint, nur etwa eine Größenklasse umfaßt. Als genäherte Elemente gibt Van Biesbroeck an: Max. = 1911 Sept. 8 (2419288) + 96^d E. Diesen Ergebnissen ist, weil auf einer ziemlich geschlossenen Beobachtungsreihe beruhend, einstweilen der Vorzug gegeben worden, über das wahre Verhalten des Sterns können jedoch erst weitere Beobachtungen entscheiden. Spektrum K?

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leland und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen. Kurze Periode [Harv. Circ. 152 und A.N. 4393]. — Van Biesbroeck, 105 Stufenschätzungen von Casteels 10 März 19—11 Dez. 9. Bemerkungen über den Lichtwechsel. Genäherte Elemente. Ortsbestimmung und Karte der Umgebung [Ann. Obs. Belg. (2) 13, 107].

L.